

stellungen des Zentauren, der Sirene, des Krebsen usw. XIII. Jh. (vgl. M. Z. K. XII 74 und DREGER, Europäische Weberei und Stickerei, S. 97, Taf. 80 a).

Taf. XIII
u. XV.

2. (Taf. XIII 1 und Taf. XV). Spitze Form, 24 cm hoch. Aus gelber Seide, am unteren Rande gewebte Goldborte und zwei weitere ebensolche, die von der Randborte zu den beiden Spitzen führen. In den vier Zwickeln sind vier Rundmedaillons aufgenäht, die, gleich den Borten, mit Perlen und Korallen bestickt sind, die zum Teil abgefallen sind. In den Borten aus dem Quadrat konstruierte Ornamente, in den Medaillons zwei konzentrische Kreise, die einen Rand mit dunkel gestickter Schrift mit den Evangelistennamen einschließen. Im Medaillonfelde sind Spruchbänder der schwarz konturierten Evangelistensymbole mit weißen



Fig. 74 Domschatz, Bronzerelief (S. 54)

Taf. XVI.

Perlen, die Nimben jener mit blauen Perlen gestickt; die Symbole selbst in Silberstickerei. Die beiden Fanonen (Taf. XVI rechts) aus gelber Seide, mit schmalen Goldborten mit Flechtband eingefäßt, mit einer Kreuzblumenranke in Gold und Silber gestickt. Den untern Abschluß bildet eine gold-grün-rot-silbern gewebte schmale Borte, unter der an die Bänder grüne, rote, violette Fransen angenäht sind. Zweite Hälfte des XV. Jhs.

Taf. XIII
u. Fig. 76.

3. (Taf. XIII 2 und Fig. 76). Hohe, spitze Form, 35 cm hoch. Rote Seide mit grünem Futter. Der Rand mit einem golddurchwebten Stoff besetzt, der ein zerstörtes grünes Blatt- und Blütenmuster in Plüsch enthält; die Blätter an den lichtereren Stellen mit grüner Seide gestickt. Wie der Rand auch die Querbänder. In den roten Kappen fünf blättrige Rosetten aus grünem Plüsch auf Goldgewebe mit Goldfäden konturiert, mit lichtgrünen Spitzen zwischen den Blättern. An den oberen beiden Zipfeln ausgeschnittene Eicheln mit Goldfäden gestickt; die Schale mit Flitter benäht. In den roten herabhängenden Seidenfanonen je drei Rosetten wie oben, zum Teil besser erhalten; verblichene rote Seidenfransen. XVI. Jh.